

Einzelpreis 180 W. art.
Im Jahr ohne Aufstellung monatlich 2400 W.
mit Aufstellung im Jahr 2400 W.
und monatlich 200 W., durch die Post bezogen
monatlich in Polen 2200 W.
Anzeigenpreise:
Die Tagesblätter 2000 W. 1000 W. 500 W.
Kleinanzeigen 1000 W. 500 W. 250 W.
für die Tagesblätter: für das Ausland eine
Zeile für die erste Seite werden 1000 W.
Anzeigen angenommen — Anzeigen werden
nach vorheriger Vereinbarung gedruckt.
Anzeigen in anderen Sprachen werden
nicht angenommen.

Freie Presse

Verbreiteste deutsche Tageszeitung in Polen.

an Ausgabestellen der nach Sonn-
tagen folgenden Tage: täglich früh
Schriftleitung und Geschäftsstelle
Petersburger Straße 86, Tel. 6-86
Postfachkonto 60889.
Bei Betriebsstörungen durch höhere Gewalt
Arbeitsüberlegung oder Auslieferung hat der
Besitzer keinen Anspruch auf Nachlieferung der
Zeitung oder Rückerstattung des Bezugspreises.
Eigene Vertriebsstellen:
Königsberg, Danzig, Gdynia, Kattowitz, Katowice,
Krakau, Lublin, Lodz, Warschau, Wloclawek,
Zabrze, Zamosc, Zielona Gora, Bialystok, Suwalki,
Rzeszow, Tarnobrzeg, Tarnopol, Przemyśl, Lwow.

Ne. 282

Donnerstag, den 30. November 1922

5. Jahrgang.

Europas Bedrohung durch den Imperialismus der franzö- sischen Rüstungsindustrie.

Von Anatole France.

Vor einiger Zeit ist in Paris ein Buch von Michel Cordons erschienen, das sich unter dem Titel „Die Hochzeiten“ (Les Mariages) mit den Zusammenhängen zwischen der französischen Rüstungsindustrie und der französischen Kriegspolitik beschäftigt. Cordons war lange Zeit Mitarbeiter der französischen Zeitung „Le Journal“, einem Propagandablatt für die Kreuzschneider, und kennt daher die Kriegstreiber der französischen Schwerindustrie aus eigener Erfahrung. Die französische Boulevardpresse hat das Werk gleichgültig gelassen. Um so interessanter ist die Kritik, die ihm Anatole France in Nr. 6688 der „Humanité“ widmet.

Michel Cordons Buch „Die Hochzeiten“ gehört zu den Büchern, die man hochschätzen kann, denn man findet darin über die Ursachen des Krieges Gedanken, die Sie vielleicht selten bei oder im fernöstlichen Publikum noch zu finden bekannt sind. Man erfährt daraus vor allem, daß der Weltkrieg, wie wir heute schon immer geglaubt haben, ein Werk der Geldgier war. Die Großindustriellen der verschiedenen europäischen Staaten haben ihn als erste Gelegenheit, ihren Reichtum zu vergrößern, gesehen. Sie haben sich gegenseitig in die Arme geschoben, um die Welt zu unterwerfen. Sie haben sich gegenseitig in die Arme geschoben, um die Welt zu unterwerfen. Sie haben sich gegenseitig in die Arme geschoben, um die Welt zu unterwerfen.

Hören Sie, was Cordons über das Thema sagt, das er mit der ganzen Kraft seiner Ueberzeugung und der ganzen Stärke seines Geistes vertritt: „Diese Menschen, die man Hochzeiten nennt, diese Molochs, die sich an den Grenzen der Länder aufbauen und deren Eingeweide man ununterbrochen mit Krieg und Unrecht mit Grausamkeit füllen muß, um das goldene Meer zu gewinnen. Ihre unerfüllte Gier fordert, daß man ohne Rücksicht auf Frieden wie im Krieg, alle Reichtümer des Bodens, alle Früchte der Arbeit ins Feuer wirft, ja daß man die Menschen selbst in Herden und Herden in wildem Durcheinander, in den Straßen des glühenden Molochs verbrennt, bis sich zu einem Haufen die Leichen aufstapeln. Ja, der Hochzeiter ist ihr Symbol, ist ihr Bild, ist ihre Waise. Sie sind die Hochzeiten in Menschengestalt“ (S. 168).

So wußten die, welche in diesem Reiche fielen, nicht, wofür sie starben. Das war in allen Kriegen so, aber noch nicht in solchem Maße. Die Soldaten, welche bei Tannenberg fielen, täuschten sich nicht in diesem Maße über die Größe, der sie sich opferten. Dieses Mal ist die Unwissenheit der Opfer besonders tragisch. Man glaubt für das Vaterland zu sterben; man stirbt für die Industrie.

Diese Herren unseres Lebens und unserer Zeit heften die drei notwendigen Waffen für die großen Unternehmungen: Fabriken, Banken und Zeitungen. Michel Cordons zeigt uns, wie sie sich diese drei Waffen beschaffen, um die Welt ins Chaos zu stürzen. Er gab mir vor allem die Erklärung für eine Erscheinung, die mich weniger durch ihre Größe als durch ihre maßlose Zügellosigkeit überlieferte, und für die wir die Geschichte kein Beispiel hat: den Haß gegen ein Volk, gegen ein ganzes Volk, der sich in Frankreich mit einer unerbittlichen Gewalt ausbreitet und der in keinem Verhältnis steht zu den Verletzungen, die in demselben Lande durch die Kriege der Revolution und des Kaiserreichs entzündet wurden. Ich spreche nicht von den Kriegen des Ancien Régime, die den Franzosen die feindlichen Völker nicht verhaßt machten. Dieses Mal aber erkand bei uns ein Haß, der mit dem Friedenshaß nicht erlosch, der uns unsere eigenen Interessen vergessen ließ und uns jeden Sinnes für die Wirklichkeit beraubte. Wurden wir uns dieser Leidenschaft, die uns befiel, einmal bewußt, so fanden wir sie noch zu schwach.

Michel Cordons zeigt uns, wie dieser Haß durch die großen Zeitungen geschürt wurde, die auch heute noch für den Weltzustand verantwortlich sind, der Frankreich und mit ihm ganz Europa zum völligen Ruin führt. „Der Geist der Rache und des Hasses“, sagt Michel Cordons, „wird von den Zeitungen nach gehalten. Sie will die Orchester der Welt leiten, die nicht anders als ein Orchester der Rache ist, ein Orchester der Rache, das nicht anders als ein Orchester der Rache ist.“

Gegen Ende des Krieges sprach ich einigen Bekannten mein Erstaunen über diesen Haß aus, der sich gegen ein ganzes Volk richtete. Daß man diesen Haß, an den ich mich nicht gewöhnen konnte, ganz natürlich finden, könne mir als etwas nie Dagewesenes vor. Darauf erwiderte mir eine sehr

intelligente und sanftmütige Dame, daß dieser Haß, wenn er eine neue Richtung sei, eine recht glückliche Neuerung sei. „Er ist“, sagte sie, „ein Zeichen des Fortschritts und der Reife, daß unsere Moral sich im Laufe der Jahrhunderte vervollkommen hat. Der Haß ist eine Tugend: er ist vielleicht die edelste Tugend.“

Ich fragte sie, wie man denn ein ganzes Volk hassen könne? „Denken Sie“, antwortete sie, „ein ganzes Volk ist groß. Wie? Ein Volk besteht aus vielen Millionen Individuen, die sich alle voneinander unterscheiden, deren jedes dem anderen ähnlich und von dem nur ein unendlich geringer Bruchteil den Krieg gewollt hat. Die große Mehrheit ist unschuldig wie wir und hat unschuldig

wie wir Tod und Leben über sich ergehen lassen. Ein Volk hassen, das bedeutet, alle Menschen hassen, das Gute und das Böse, das Schöne und das Häßliche.“

Welch seltsamer Wahnsinn! Und doch weiß ich nicht, ob wir anfangen, davon zu gewahren. Ich hoffe es, denn es muß sein. Das Buch von Michel Cordons kommt zur rechten Zeit, um uns hellere Gedanken einzuflößen. Möge es Erfolg finden! Europa besteht nicht aus isolierten Staaten, die unabhängig voneinander sind. Es bildet ein harmonisches Ganzes. Einen Teil desselben zu zerstören, heißt, auch die anderen Teile zu zerstören. Unser Ziel liegt darin, gute Europäer zu sein. Ohne das ist alles Ruin und Elend.

Die Verhandlungen in Lausanne auf einem kritischen Punkt.

Die türkischen Delegierten lehnen die Bezahlung der Besatzungskosten ab und verlangen Mossul und die Mesopotamien.

Lausanne, 29. November. (Pat.) In der Sitzung der Wirtschafts- und Finanzkommission nahm Ismit Pascha in der Frage der Bezahlung der Besatzungskosten einen durchaus negativen Standpunkt ein, da, wie er sagt, nicht die Türkei die Schuld daran trägt, daß die Verbündeten türkische Gebiete besetzen. Die türkischen Forderungen auf Bezahlung der Kriegskosten seitens Griechenlands begründete Ismit Pascha damit, daß der Krieg der Türkei durch Griechenland aufgeworfen worden sei. Benizelos widersprach den Ausführungen Ismits und erklärte, daß Griechenland lediglich Serbien zu Hilfe gerufen sei, um demnach die Schuld am Ausbruch des Krieges nicht trage. Smyrna sei von den Griechen auf Veranlassung der Alliierten besetzt worden. Zum Schluß schlug er die Ungültigkeitserklärung der gegenseitigen Schulden vor. Der serbische Minister Nincitsch erklärte, daß Serbien bereit sei, die ihm zuwendenden Schulden zu bezahlen, und machte den Vorschlag, vorerst eine Einigung über die allgemeinen Grundsätze des Friedens herbeizuführen und die Regelung der Schuldenfrage einer Erörterung zu unterziehen. Cargon erklärte, daß er die Aufhebung dieser Frage nicht als notwendig ansehe, da sie mit der Schlichtung erledigt werden könnte. Ismit Pascha ergriff hierauf abermals das Wort und erklärte, daß die Türkei eine Bezahlung der Besatzungskosten ablehne.

Wien, 29. November. (Pat.) Wie die „Neue Freie Presse“ aus Lausanne erfährt, verlangt die Türkei nicht nur die ganze Statthaltertschaft Mossul, sondern darüber hinaus die Hälfte von Mossul gelegenen Bezirken. Diese Forderung scheint von den Türken aus zu dem Zweck gestellt worden zu sein, um an dem Wege von Verhandlungen wenigstens das Vilayet Mossul und dessen Petroleumquellen zu bekommen.

Eine mesopotamische Delegation in Lausanne.

Wien, 29. November. (Pat.) Wie aus Lausanne gemeldet wird, hat sich der König von Mesopotamien an die englische Regierung mit der Forderung gewandt, die Teilnahme einer mesopotamischen Delegation an der Lausanner Konferenz zu gestatten. England nahm anfänglich dieser Forderung gegenüber einen negativen Standpunkt ein, erklärte sich aber nach Ankunft der Delegation in London damit einverstanden. Western ist die mesopotamische Delegation nach Lausanne abgereist.

Verhängnisvolle Folgen der Ministerhinrichtungen.

Wien, 29. November. (Pat.) Der „Neuen Freien Presse“ zufolge herrscht in Londoner politischen Kreisen wegen der in Athen erfolgten Hinrichtung der Minister des früheren griechischen Kabinetts Gounaris große Empörung. Allen Anschein nach wird dies die sofortige Einstellung der finanziellen Unterstützung Griechenlands durch Eng-

land, Frankreich und die Vereinigten Staaten zur Folge haben.

Arbeitsverteilung für die Deutsche Vereinigung in Sejm und Senat.

Wie wir bereits kurz melden konnten, haben sich die deutschen Sejmabgeordneten und Senatoren aller Richtungen im Hinblick auf die eine gemeinsame Aufgabe der Wahrung des deutschen Volkstums zu einer Deutschen Vereinigung in Sejm und Senat zusammengeschlossen. Um eine planmäßige Bewältigung der kommenden Arbeiten durchzuführen zu können, wurde nach eingehender Erörterung nachstehende Arbeitsverteilung für die deutsche Vertretung in Sejm und Senat getroffen:

- Vorsitzender des deutschen Klubs und der Sejmfraktion: Abg. Naumann; 2. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Spidemann; 3. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 4. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 5. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 6. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 7. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 8. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 9. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 10. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 11. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 12. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 13. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 14. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 15. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 16. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 17. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 18. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 19. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 20. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 21. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 22. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 23. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 24. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 25. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 26. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 27. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 28. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 29. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 30. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 31. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 32. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 33. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 34. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 35. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 36. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 37. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 38. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 39. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 40. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 41. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 42. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 43. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 44. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 45. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 46. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 47. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 48. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 49. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 50. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 51. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 52. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 53. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 54. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 55. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 56. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 57. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 58. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 59. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 60. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 61. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 62. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 63. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 64. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 65. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 66. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 67. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 68. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 69. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 70. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 71. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 72. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 73. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 74. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 75. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 76. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 77. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 78. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 79. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 80. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 81. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 82. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 83. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 84. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 85. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 86. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 87. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 88. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 89. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 90. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 91. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 92. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 93. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 94. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 95. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 96. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 97. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 98. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 99. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 100. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 101. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 102. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 103. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 104. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 105. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 106. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 107. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 108. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 109. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 110. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 111. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 112. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 113. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 114. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 115. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 116. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 117. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 118. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 119. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 120. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 121. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 122. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 123. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 124. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 125. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 126. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 127. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 128. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 129. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 130. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 131. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 132. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 133. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 134. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 135. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 136. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 137. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 138. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 139. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 140. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 141. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 142. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 143. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 144. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 145. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 146. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 147. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 148. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 149. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 150. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 151. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 152. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 153. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 154. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 155. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 156. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 157. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 158. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 159. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 160. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 161. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 162. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 163. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 164. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 165. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 166. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 167. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 168. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 169. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 170. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 171. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 172. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 173. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 174. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 175. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 176. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 177. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 178. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 179. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 180. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 181. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 182. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 183. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 184. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 185. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 186. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 187. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 188. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 189. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 190. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 191. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 192. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 193. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 194. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 195. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 196. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 197. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 198. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 199. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 200. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 201. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 202. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 203. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 204. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 205. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 206. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 207. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 208. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 209. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 210. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 211. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 212. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 213. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 214. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 215. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 216. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 217. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 218. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 219. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 220. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 221. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 222. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 223. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 224. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 225. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 226. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 227. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 228. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 229. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 230. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 231. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 232. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 233. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 234. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 235. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 236. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 237. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 238. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 239. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 240. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 241. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 242. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 243. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 244. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 245. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 246. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 247. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 248. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 249. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 250. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 251. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 252. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 253. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 254. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 255. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 256. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 257. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 258. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 259. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 260. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 261. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 262. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 263. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 264. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 265. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 266. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 267. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 268. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 269. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 270. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 271. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 272. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 273. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 274. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 275. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 276. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 277. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 278. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 279. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 280. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 281. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 282. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 283. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 284. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 285. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 286. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 287. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 288. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 289. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 290. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 291. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 292. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 293. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 294. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 295. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 296. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 297. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 298. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 299. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 300. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 301. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 302. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 303. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 304. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 305. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 306. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 307. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 308. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 309. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 310. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 311. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 312. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 313. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 314. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 315. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 316. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 317. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 318. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 319. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 320. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 321. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 322. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 323. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 324. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 325. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 326. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 327. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 328. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 329. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 330. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 331. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 332. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 333. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 334. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 335. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 336. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 337. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 338. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 339. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 340. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 341. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 342. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 343. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 344. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 345. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 346. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 347. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 348. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 349. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 350. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 351. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 352. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 353. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 354. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 355. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 356. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 357. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 358. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 359. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 360. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 361. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 362. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 363. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 364. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 365. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 366. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 367. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 368. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 369. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 370. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 371. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 372. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 373. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 374. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 375. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 376. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 377. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 378. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 379. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 380. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 381. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 382. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 383. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 384. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 385. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 386. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 387. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 388. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 389. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 390. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 391. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 392. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 393. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 394. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 395. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 396. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 397. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 398. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 399. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 400. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 401. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 402. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 403. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 404. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 405. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 406. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 407. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 408. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 409. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 410. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 411. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 412. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 413. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 414. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 415. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 416. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 417. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 418. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 419. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 420. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 421. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 422. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 423. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 424. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 425. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 426. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 427. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 428. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 429. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 430. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 431. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 432. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 433. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 434. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 435. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 436. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 437. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 438. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 439. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 440. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 441. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 442. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 443. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 444. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 445. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 446. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 447. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 448. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 449. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 450. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 451. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 452. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 453. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 454. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 455. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 456. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 457. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 458. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 459. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 460. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 461. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 462. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 463. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 464. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 465. Vorsitzender der Sejmfraktion: Abg. Klink; 46

2 Millionen Apparate
Ueber 55 000 Brände
für Fabrik, Lager u. Haus!

MINIMAX-

HANDFEUERLESCHER
Alleinvertrieb mit ständigem Lager:
R. Rüster & Söhne



Scala-Theater.
Donnerstag, den 30. November 8.30. Abends
Gerhart Hauptmann-Fest
Künstlerische Leitung Heinrich Zimmermann.
Programm.
1. Festouvertüre — ausgeführt vom verstärkten Orchester des Scala-Theaters.
2. Festsprache — gehalten von Heinrich Zimmermann.
3. Monolog aus Gerhart Hauptmanns Festspiel, gesprochen von Altio Mordo.
4. Aufführung der 4-aktigen Diebskomödie von G. Hauptmann.
„Der Biberpelz“.
Kortin in der Theaterkassette von 11—2 und von 5—10 Uhr abends.

Foki-Mäntel, Fächse
empfiehlt das Polzwarengeschäft
Wi Opatowski, St. Petrikauer 41.

besonnte, daß das gegenwärtige Kabinett die Aufgabe auf sich genommen habe, die Regierung in der Ordnung der Arbeiten des verfassunggebenden Sejm in die Hand zu nehmen. Das Kabinett werde daher auch nach der Konstituierung der beiden Kammern mit nach der Wahl des Staatspräsidenten demissionieren. Auf die Frage über die Aufgaben des neuen Kabinetts erklärte der Ministerpräsident, daß die künftige Regierung hart und scharf für die parlamentarischen Aufgaben sein und sich auf eine geschlossene Mehrheit stützen müsse.

Da einer Unterredung legte der Finanzminister Jastrzebski sein Finanzprogramm dar, dessen Durchführung von einem klaren politischen Programm abhängt. Er ordnet Bedingungen wie eine Sanierung der Finanzen und, in jedem Falle aber sehr wichtig, auf den Block der nationalen Minderheiten eingehend, erkläre der Minister, er sei für die Mitarbeit des Blocks und unterrichte, daß wenn der Block im ganzen betrachtet auch als eine Vernetzung des Polentums angesehen sei, was er als einen Fehler ansehe, daß man ihn trotzdem nicht von der Arbeit am Wiederaufbau des Staates ausschließen könne. Eine Ignorierung der polnischen Staatsbürger sei unmöglich. Die Verfassung sichere ihnen die kulturelle und politische Freiheit und wenn sie jetzt in anfänglicher Stärke in den Sejm eingehen, so werden sie Gelegenheit haben, zu beweisen, welche Gestaltung sie gegenüber dem polnischen Staat gegen.

Der Herr Finanzminister hat den Anspruch, der Block der nationalen Minderheiten sei eine „Vernetzung des Polentums“ dem Sprachgebrauch der polnischen Staatsbürger entlehnt. Niemals waren es die deutschen Bürger Polens, die sich den Staatsnotwendigkeiten gegenüber verschlossen, sondern die polnisch-nationalistischen

„Polen“, die uns an einer erfolgreichen Mitarbeit zum Wohle des Staates hinderten. Es steht die Welt da. Ob wir nurmehr Gelegenheit haben, unsere staatsrechtlichen Pflichten durch die Tat zu beweisen, wird sich ja auch bald zeigen müssen.

Fractionsbildungen.
Die Vertreter des Blocks der nationalen Minderheiten sprachen sich in ihrer Sitzung am 28. d. M. grundsätzlich für die Bildung einer Verhandlungskommission aus, welche die praktische Arbeit der einzelnen Fraktionen der Minderheiten in bestimmten Fällen vereinfachen soll. Zur Abgrenzung der Minderheiten getrennte Fraktionen gebildet: eine deutsche, eine jüdische, eine weißrussische und eine ukrainische.
Die Vertreter ukrainische „Smoboda“ teilte mit, daß dieser Tage die ukrainischen Abgeordneten aus Warschau, Posen, Lublin und dem Gubernium zu einer Tagung zusammenkamen, an der 19 Abgeordnete und 8 Senatoren teilnahmen. Es wurde ein ukrainischer Sejm- und Senatstisch gebildet. Die Abgeordneten und Senatoren sind an eine gemeinsame Tisch und Solidarität gebunden. Gleichzeitig wurde beschlossen, mit den in Ostgalizien gewählten ukrainischen Abgeordneten aus der Gruppe der Galizier keinen Kontakt einzugehen.

Der Reichstag konstituierte sich zu drei getrennten Fraktionen, und zwar dem Nationalen Volksverband (Nationaldemokraten), der Christlichen Volkspartei (ehemalige Dubanowicz-Gruppe) und der Christlichen Demokratie (Christliche Arbeiterpartei), der sich Konstantin angeschlossen. Der Reichstag bleibt jedoch infolge erhalten, als die genannten drei Parteien — analog dem Vorgehen der nationalen Minderheiten — eine gemeinsame Oberkommission eingesetzt haben.

Polens Ostgrenze endlich festgelegt.

Auf der letzten Sitzung der Gemischten Kommission zur Regulierung der Ostgrenze unter Beteiligung von polnischen und russischen Verwaltungs- und Grenzbehörden wurde die Übergabe der Republik Polen zur künftigen Ostgrenze beendet. Die auf 18 Sitzungen festgesetzte Grenzlinie zwischen Polen und der Republik Litauen, Weißrussland und der Ukraine beträgt 1412,2 Kilometer und ist mit 2281 Grenzpunkten versehen, die das Staatswappen tragen. Der erste Teil der Aufgabe der Grenzregulierungs-Kommission ist somit beendet. Es verbleibt nur noch die Ausarbeitung des Grenzapparates, der den Regelungen Polens und Litauens vorgelegt werden soll, sowie die Beendigung der technischen Vermessungsarbeiten an der bereits abgegrenzten Grenze.

Um das Jaworzyna-Gebiet.

In einer Note der polnischen Regierung an den Pariser Völkervertrag lehnt Polen weitere Verhandlungen mit Litauen über die Grenzregulierung des Jaworzyna-Gebiets ab und bittet um eine baldige Entscheidung der Angelegenheit durch den Völkervertrag.

Eröffnung des rumänischen Parlaments.

Bukarest, 29. November. (Nat.) Heute fand die feierliche Eröffnung der ordentlichen Parlamentssitzung statt. Der König verlas eine Botschaft, in der er erklärte, daß Rumänien den Frieden auf dem Wege der Verhandlung mit allen verbündeten Staaten zu

erhalten bestrebt sein werde. Rumänien werde seinerseits alles tun, was in seiner Macht steht, um mit den anderen Staaten wieder normale Beziehungen anzuknüpfen. Die Botschaft erklärte ferner, daß eine neue Verfassung zur Abstimmung vorgelegt werden soll, die die Festigung der nationalen Einheit zum Ziel hat, und daß gleichzeitig über die Steuerreform abgestimmt werden wird.

Lokales.

Podg, den 30. November 1923.

Wer hilft Schlaflosen?

Wir werden um Aufnahme nachfolgenden Aufsatz gebeten:

An die Deutschen von Podg!

Am 7. Dezember d. J., um 4.7 Uhr abends, findet in Podg eine Tagung statt, in welcher ein „Deutscher Volksrat“ für Kongress-Polen geschaffen werden soll. In dieser Tagung nehmen Delegierte aus fernem Gebieten Kongress-Polen teil, die in der Nacht vom 7. zum 8. Dezember in Podg übernachtet müssen. Wir bitten daher unsere Volksgenossen, Schlaflosen für diese deutschen Vertreter bis Mittwoch, den 8. Dezember, in der Geschäftsstelle der deutschen Sejm-Abgeordneten, Jankowskaja 17, anzumelden zu wollen. Die provisorische Exekutive des Deutschen Volksrats für Kongress-Polen.

Der Bürgermeister der Stadt Podg.

Dr. Roman Stupnicki ist ernst erkrankt und befindet sich in ärztlicher Behandlung. (bip.)

Der Direktor der Gasanstalt Kellenbaum bezieht das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit in der Gasanstalt. Der Magistrat hat beschlossen, daß diese 25 Jahre der Arbeit in der Gasanstalt zur Emertur gerechnet und so wie die Arbeit in der Stadtverwaltung behandelt werden sollen. (bip.)

Der Erfolg der W. P. S. in Podg.

Am 27. November fand in Podg eine Konferenz der polnischen Sozialistischen Partei unter Teilnahme der Mitglieder des Zentralkomitees zur Prüfung der Ursache des Wahlsieges dieser Partei in Podg statt. Es wurden auch einige Konferenzen mit den Vertretern der Berufsverbände, der Krankenkasse, der Selbstverwaltungsbörden und der politischen Organisationen abgehalten. Die Konferenzergebnisse werden der Zentralverwaltung mitgeteilt werden. (bip.)

Die Kleinbahn nach Tomaszów. Unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten Agnewski fand eine Sitzung in der Angelegenheit des Bauens der Kleinbahn Podg-Kolce-Tomaszów statt. Jag. Brzozowski erstattete Bericht über den bisherigen Verlauf der Vorbereitungsarbeiten und besonders über die Tätigkeit von der Konkurrenzseite, die das Zustandekommen des Konsortiums nach allen Kräften zu verhindern sucht. Darauf entwickelte sich eine Aussprache über den Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten, die im Frühjahr kommenden Jahres in Angriff genommen werden sollen. Die Beteiligung des Kapitals ist gesichert. In der nächsten Sitzung werden die Teilnehmer entsprechende Erklärungen einbringen. Der Bau dieser Kleinbahn gewinnt insofern an Bedeutung, als die Anlage vor der Wasserleitung und Kanalisation geplant ist. Die Beförderung von Baumaterial nach Tomaszów und Kolce und die Arbeitsführung wäre ohne eine ständige und schnelle Bahnverbindung außerordentlich schwierig. (bip.)

Regelung des Güterzugverkehrs. Dieser Tage begann eine ganze Reihe von gemeinsamen Konferenzen in der Warschauer Eisenbahndirektion zwischen Vertretern der Verkehrs- und der mechanischen Abteilung. Die unter dem Vorsitz des Direktors der Verkehrsabteilung Landsberg geführten Konferenzen befassen sich mit der Regelung des Güterverkehrs. Die mangelnde Pünkt-

E. FUCHS
Zahnarzt
Marktplatz 4 5126

aus Berlin zurückgekehrt.

lichteit der Güterzüge, die sich oft um einige und zuweilen auch um viele Stunden verzieht, der vergrößerte Abgang der Güterzüge, der die an den bestehenden Gleisen herbeiführt wird, sind diese Schwierigkeiten auf die mangelhafte Anlage unserer Bahnhöfe und der Einrichtungen zur Kohlenaufnahme sowie auch auf die ungenügende Ausstattung der Rangierbahnhöfe mit der Automotoren zurückzuführen.

Die Wiederaufnahme des Flugverkehrs auf den Linien Warschau—Praga—Strasburg—Paris und Warschau—Wien—Budapest—Antwerpen—Konstantinopel wird vor der zweiten Hälfte des Jahres nächsten Jahres nicht erfolgen.

Gegen den Weihnachtsverkehr. Angesichts der halb-begleitenden Weihnachtsaufregung, die sich in vielen Geschäften zeigt, eine durchaus unbegründete Tendenz zur Preissteigerung feststellen. Vor allem muß dies vom Handel mit Fleisch, Holz und allerlei Kleinram gesagt werden, obwohl sich nicht der geringste Mangel an diesen Waren bemerkbar macht. Die beim Regulierungskommissionariat bestehende Abteilung zur Bekämpfung des Wuchers wird Maßnahmen gegen die in Frage kommenden wucherischen Händler unternehmen. Die Straßen werden in allen Fällen, in denen die Behörden willkürliche Preissteigerungen feststellen werden, scharfstenfalls angewandt werden.

Wie soll das enden? In den letzten Tagen sind die Brotpreise wiederum bedeutend in die Höhe gegangen. Ein 4-pfündiges Brot besserer Sorte kostet schon 950 M.

Die Rohlempreise sind wieder erhöht worden. Bei der Handelsabteilung des Magistrats kostet ein Kopek 7500 M. (bip.)

Gehaltszulagen. Der Magistrat ernannte den Beamten der städtischen Desinfektionskammer eine Zulage von 5000 Mark monatlich zu, vom 1. Oktober d. J. gerechnet. Das bedeutet einen Anstieg des Gehalts gemäß dem Charakter der Beschäftigung mit dem Lohnsatz der nicht fest Angestellten. (bip.)

Die Einkommensteuer und die Beamten. In Ausführung der Bestimmungen des 27. Artikels des Gesetzes vom 4. 4. 1922 (Dz. U. R. P. Nr. 29, Pos. 232) bezüglich der Abgabe bei der Auszahlung der Gehälter an die Staats- und Privatbeamten, gibt das Finanzamt bekannt, daß vom 1. Dezember bis Ende 1922 der Prozenttag der Abgabe so festgelegt wird, daß das Gehalt im Jahresverhältnis nur in der Höhe berechnet wird, als es nach der Auszahlung für Monat September betrug, während der Rest als einmalige Vergütung angenommen wird. Beispiele: 1. einem Beamten, dessen perlokalisches Septembergehalt 200 000 M. betrug, wird nach der gleichen Zahlungsart für Dezember ein Gehalt von 300 000 Mark ausbezahlt. Festsetzung des Prozenttages: Das perlokalisches Gehalt beträgt nach seiner Bemessung für den Monat September in Höhe von 200 000 M. im Jahresverhältnis berechnet 2 400 000 M., zuzüglich der einmaligen Vergütung von 100 000 M. zusammen 2 500 000 M. Der Prozenttag vom jährlichen Einkommen von 2 500 000 M. beträgt nach Artikel 27 des Gesetzes vom 4. Mai 1922 1,7 Proz., so daß bei der Auszahlung der erwähnten 300 000

Konzertschau.

Alfred Hoeft — Gregor Fitelberg — Henry Melcer.

Der Alfred Hoeft gehört heute zu jener Kategorie von Künstlern, die man lebendig nach ihren Organisationsleistungen wertet. Seine plastische Kunst hat jene Stufe der Entwicklung erreicht, wo man einerseits noch nicht nach ihrer Wertbarkeit fragt, andererseits aber auch von der Kunst keine Herrschaft mehr erwartet. Mit anderen Worten, der Hoeft steht als fertiger Künstler da, dessen Charakterzüge bereits fest gebildet sind. Und so wie er ist, schenken wir ihm als grandiosen Künstler, der über einen ganz großen Vorrat von Können verfügt. Seine Bedeutung ist nicht planlos und fällt nicht den Diktanden eine glänzende nach jeder Richtung hin angelegte Kunst, die ihn nie im Stich läßt, ein auf der Höhe und eine solche musikalische Kunst, die in der letzten Effektivität abgeholkt ist. Auf der Genußseite steht allerdings eine gewisse Leidenschaft und innerer Temperament. Daraus erklärt sich auch, daß dem Künstler die klassische Kunst besser liegt als die romantische. Die „Chromatische Fantasie“ und

„Juge“ von Bach, die ich selber nicht gehört habe, soll er in ganz ausgezeichneter Weise gespielt haben. Aber auch die D-moll-Sonate op. 81 von Beethoven geriet dem Künstler sehr gut. Die klare Gestaltung der drei Sätze und im Adagio-Momente von wahrer Empfindungsfähigkeit berühren mich sehr angenehm. Den „Symphonischen Studien“ von Schumann schenkte ich beim Thema der nötigen Schwere der Phantasie. Markwürdig, wie wenig Phantasie es gibt, die dieses herrliche (höflich eines der schönsten der ganzen Klavierliteratur) erscheidend darzustellen vermögen!

Den Schluß des abendlichen Klavierabends bildeten Stücke von Chopin (Mazurka, Mazurka Cis-moll, Nocturne Fis-dur und Ballade As-dur), die man sich wohl dichter gestaltet denken konnte, die aber technisch und tonlich tadelloser niedergegeben wurden.

Das letzte Symphonie-Konzert am Montag brachte eine Sensation, die allerdings im negativen Sinne ausfällt. Herr Gregor Fitelberg hat es unternommen, Fragmente von Strawinskys „Russe“ dem Podgischen Publikum vorzuführen. Das Werk, das bereits vor mehr als einem Jahrzehnt entstanden ist, hat in Rußland und in Westeuropa gewisses Aufsehen

erregt. Dieses rechtfertigt sich durchaus nicht aus dem Inhalt, sondern allein aus der getragenen monotonen Form, kann an Massenverwendung von Instrumenten allerlei Art, weiß das prägnante Werk selbst in der modernen Literatur kaum seinesgleichen auf. Fragt man sich aber ehrlich und unvoreingenommen, was doch eigentlich der musikalische Inhalt dieser Ballettsuite ist — und ich bin wahrlich kein Richter in der Musik — so muß man doch sagen: ein reines Nichts. Ich war erstaunt, nach Schluß dieser Fragmentauführung den ohrenbetäubenden Beifall zu hören. Soll wirklich diese ideale Musik der Ausdruck unseres musikalischen Zeitgeschmacks sein? Es wäre traurig.

Zur Sache selber wäre nur noch zu sagen, daß der Autor durch Massenaufwand einer Reihe von brutalen und lärmenden Effekten hervorbringt. Wo sich aber das Gedächtnis der Instrumente versagt und jener Schwere sich dem Hörer präsentiert, da tritt die größte musikalische und selbstverständlichste Verunstaltung des ganzen Werkes erschreckend zutage. Der musikalische Inhalt ist der außerordentlich ungenügende Eindruck aus der Abgesondertheit dieses frühen Fragments vom Ganzen. Dazu sollte man eben diesen Versuch lieber lassen.

Die bedeutenden Dirigentenqualitäten des Herrn Gregor Fitelberg sind vielleicht noch

mehr als in diesem rein äußerlichen Werte in der Besondere der Besondere von Beehoven zum Vorschein gekommen. Wir werden bei dem nächsten Auftreten des Herrn Fitelberg auf seine interessante Dirigentenpersönlichkeit noch zurückkommen.

Sollt des Abends war Henry Melcer, der das in seiner Natürlichkeit herzerregende Es-dur-Konzert von Mozart zum Vortrag brachte. Schade, daß dieses im Gegenstoß zu Strawinskys Nachwerk mit so beschriebenen Mitteln arbeitende Konzertmeister vor und nicht nach seinem Stück gespielt wurde. Für den ernsten Hörer wäre es sicherlich eine geistige Erholung gewesen. Wie schön in seiner Schlichtheit und garten Innigkeit das Adagio, wie reizend das langsame Menuett im dritten Satz!

Herr Melcer spielte das Werk mit einer künstlerischen Deutlichkeit, die ihm die Symphoniker der Hörer gewann. Was seinem Spiel an technischer Glätte abging, ersetzte er durch karten, poetisches Anschau und geschmackvolle Abstraktion, die ihm eine kleine Wiedergabe ermöglichte. Man konnte sich nämlich ob der reichen Werkzeuge und damit dem Künstler in herrlicher Weise.

Dr. D. Ch.

nach Krylow

„Desto mehr wird sie sich freuen, wenn aus dem Onkelchen ein lieber Mann wird, der nur das eine Ziel kennt, sie glücklich zu machen!“ Präbent Meinhard erhob sich, holte aus einem Eckschränken eine Zigarre und knipste die Spitze ab. „Du erlaubst doch?“ sagte er wie üblich mit einer kleinen Verneigung, hatte aber, ohne diese Erlaubnis abzuwarten, bereits ein Streichholz ent-

Kauf die 8% Gold-Anleihe!

Die auch auf Oberflächen ausgedehnt sind, fehlen nicht. Als die langen Winterabende ist allerlei Kurzweil enthalten. Das ganze Buch ist auch wieder in diesem Jahre in noch hervorhebender Weise ein echtes deutsches Familienbuch, das in keinem Hause fehlen darf, um so mehr, als ein gefundener Humor auf dem unterhaltenden Teil spricht.

Das Buch beginnt mit dem Motto: „Im Volkstum wohnt die Kraft“, das in dem Gedicht von Heinz Gernot Waldbach-Wegmann enthalten ist, und endet mit dem Gedicht von Bruno Tompelt: „Und wir bleiben was wir waren, Deutsch in alle Ewigkeit!“

Wer es mit diesem Motto hält, der wird den deutschen Heimatboden in vollen Zügen, wie Sehnsucht und Kraft nach ihm finden in der schweren Zeit, in der wir leben. In der Kunst der Gestaltung ist der Verfasser ein Meister.

Aber wir müssen tapfer sein. Wie nach einem Soldatenbesuch müssen wir vom alten ins neue Jahr gehen. Wir müssen mit hoffnungsvollen Füßen marschieren, mit klarem Verstand, mit klarem Willen, mit hoffnungsvoller Kraft, mit klarem Verstand, mit klarem Willen, mit hoffnungsvoller Kraft, mit klarem Verstand, mit klarem Willen, mit hoffnungsvoller Kraft.

Die neueste Doppelnummer dieser Halbmonatschrift eröffnet den Lesern der wertvollen Beiträge mit einem Aufsatz über die deutsche Heimatschau von Friedrich Gundolf (Heidelberg). S. Rubinstein (Wien) behandelt in einem längeren Artikel den Sozialismus als europäische Kraft. R. v. Scholz (München) führt seinen 47. Deutschen Brief bei, über die Schicksale der Frau (Der Ausgang der Frau-Bewegung) schreibt Franz Kreis (München), während Gustav Gert (Wien) sich mit dem wirtschaftlichen Übergang des Orientismus beschäftigt. Das Programm der nächsten Hefen wird in vollem Umfang in dem Heft wiedergegeben, ferner die politische Chronik. In der Literaturbeilage „Der Offizier“ nimmt Hans Reissner (Berlin) Hauptmann Worte der Anerkennung. Eine Studie von Alfons Paquet: „Das russische Gesicht“ bildet den Schluss. Im Wirtschaftlichen Anzeiger veröffentlicht Karl Schröder eine Betrachtung über Österreich als Handelszentrum für den Chemikalien-Export nach dem Osten.

Verfallens — die Ursache unserer Not. Sonderheft der Zeitschrift „Rheinischer Beobachter“, herausgegeben von Dr. Wolfgang Schellwies. 16 Seiten. Preisformal. Einzelpreis 20 M. Verlag Edmund Stein, Potsdam.

Die verdienstvolle Zeitschrift „Rheinischer Beobachter“ hat ein hochbedeutendes Sonderheft veröffentlicht, in dem Persönlichkeiten von Rang zu den Fragen Stellung nehmen, die der Verfall von Verfallens ausgelöst hat. In dem überparteilichen und sachlichen Geiste wie alle bisherigen Veröffentlichungen Dr. Schellwiesens ist auch das Heft über Verfallens gehalten, und es besteht Hoffnung, daß es dieser Veröffentlichung ebenso wie den früheren Publikationen des Herausgebers gelingt, seine Wirkung zu üben und das Gewissen der Welt gegen das Diktat von Versailles aufzurufen.

Mit dem Gratz an Deutschland eines amerikanischen Dichters hebt diese neue Veröffentlichung wirkungsvoll an. Dann folgt ein offener Brief des Engländers C. D. Morel an den Erzbischof von Canterbury über den in Europa noch immer lebendigen Militarismus. Herr Senatspräsident Schmelzer beschäftigt sich in einem gründlichen Aufsatz zusammenfassend mit der Schulfrage und weist an Hand reichhaltiger Dokumente die Unhaltbarkeit der These von der Allseitigkeit Deutschlands auf, die dem Diktat von Versailles als moralischer Vorwand dienen muß. Dr. Joachim Kühn, der hellhörige Politiker, dem wir die beiden ausgezeichneten Bücher „Die Kriegsspiele der französischen Bourgeoisie“ und „Nationalismus im Leben der dritten Republik“ verdanken, behandelt in einer grundlegenden und von überraschender Detailkenntnis erfüllten Abhandlung die Diskussion der Rhein-Landfrage auf der Friedenskonferenz von 1919. Eine große Reihe weiterer deutscher und ausländischer Persönlichkeiten ist durch kleinere Beiträge vertreten, ein vierteljähriges Dossier, das sich umwikkelt und doch wichtig in einer gemeinsamen Front zusammenfaßt: Revision des Vertrages von Versailles, Befreiung des Rheins von französischer Wacht, Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes.

Myer Wolin Nr. 7, Barock, Krakau 16. Preis der Einzelnummer 300 M. Halbjährlicher Bezugspreis 1800 M.

Die neueste Nummer des Organs der polnischen Arbeiter ist erschienen. Aus dem Inhalt: J. Gienka — Ein Brief an den Papst, M. Z. Zwickl — Ein Plakat der freien Gedanken, Z. Glodowski — Aus den Tagen der brasilianischen Revolution, A. Minkiewicz — Über die neuen politischen Formen.

Handel und Volkswirtschaft.

Die Lage im Bieltz-Bialer und westgalizischen Industriegebiet.

Von Dr. Fritz Seifert (Bielitz).

Der Krieg, der sich 4 Jahre lang auf galizischem Gebiete ausstobte, hat mit seinen Verwüstungen die dortige Industrie arg in Mitleidenschaft gezogen; dazu kommt, dass die Naturprodukte Polens und insbesondere auch viele Maschinen, ja vielfach ganze Fabrikeinrichtungen nach Deutschland geschafft worden sind, sodass eine Reihe von Industrieunternehmen völlig zu Grunde gerichtet wurde. Von all diesen Verheerungen in Polen war das Bieltz-Bialer und westgalizische Industriegebiet ganz verschont geblieben, und so kam es, dass beim Umsturz gerade die Industrieunternehmen dieses Gebietes allen anderen polnischen Unternehmen gegenüber einen starken Vorsprung hatten. Während man nun im übrigen Polen erst mühselig an die Wiederaufrichtung der Industrie- und Wirtschaftslage schreiten musste, konnte die ost-schlesisch-westgalizische Industrie mit voller Kraft sofort einsetzen und die durch die wirtschaftliche Abschwächung der neuen Nationalstaaten geschaffene Hochkonjunktur, insbesondere als staatliche Lieferantin für Holz- und Eisenbahn zur Zeit des russisch-polnischen Krieges — voll ausnützen. Der damalige allgemeine Warenmangel im Verein mit dem starken Geldüberfluss gaben dieser Konjunktur ihr besonderes Gepräge.

Als sich jedoch die Welt allmählich wieder öffnete und die wirtschaftlichen Barrieren zu fallen begannen — als dann schließlich gegen Ende des Jahres 1920 die russisch-polnische Industrie ihre Wiederaufrichtung erlebte und insbesondere Loz wieder zu arbeiten begann, setzte ein heftiger Rückschlag ein, in dessen Folge die Konjunktur immer tiefer sank; die Inlandkonkurrenz, gesteigert durch die vom polnischen Staat hartnäckig betriebene protektive Zollpolitik, nahm unerträgliche Formen an; der Warenmangel hatte sich rasch in einen Warenüberschuss verwandelt, und Ende 1921 erlebt die hiesige Industrie eine starke Stagnation, die viele Unternehmungen schwer erschütterte. Die fortschreitende Entwertung der polnischen Valuta und die damit Hand in Hand gehende Teuerung und Erschöpfung der inländischen Kaufkraft und schließlich — als Begleiterscheinung dieses Entwertungsprozesses — der ungeheure Bedarf an Kapital und die daraus entspringende Geldnot wiesen die ost-schlesisch-westgalizische Industrie auf die Notwendigkeit der Wiederaufnahme des Auslands-Exportes hin. Der Tiefstand der polnischen Mark, der die Preise der Industrie-Produkte immer tiefer unter den Weltmarktpreis hielt, schuf gewissermaßen Exportprämien, die noch besonders durch den Bedarf an vollwertigen Zahlungsmitteln zur Beschaffung der meistens vom Auslande bezogenen Rohstoffe (Wolle, Farben, Chemikalien etc.) gesteigert wurden.

Gedrängt von der scharfen Konkurrenz von Loz, Bialystok und Tomaszow und der in Erscheinung getretenen Überproduktion, ging zuerst die Bieltz-Bialer Textilindustrie zum Exportüber, vornehmlich nach den westlichen Edelvalutaländern — aber auch nach dem Balkan, nach Syrien und Nordafrika. Die alten Geschäftsfäden aus der Vorkriegszeit wurden wieder gesponnen und der gute Ruf der Bieltz-Bialer Textilindustrie tat das Uebrige.

Heute ist der Export bereits so weit gediehen, dass z. B. nach dem Stand vom Oktober d. J. etwa 70 Proz. aller Kamgarntstoffe und 45 Proz. aller Streichgarne ausgeführt werden. Doch der infolge der unaufhörlichen Entwertung der polnischen Mark ins Riesenhafte sich steigende Geldbedarf und die würgende Kreditnot machen die volle Ausnutzung der Betriebsmittel und somit die Erreichung der Friedenskapazität unmöglich — kaum 75 Proz. aller Spindeln und 60 Proz. der Webstühle können in Betrieb erhalten werden. Die Sorge um die Erhaltung des Materials und der Kampf gegen den Ausverkauf mit seinen Scheingewinnen, der nur beim Verkauf gegen wertbeständige Zahlungsmittel erfolgreich geführt werden kann, zwingt die Textilindustrie zu einer kombinierten Kalkulation, so zwar, dass das Rohmaterial in schweiz. Franken, dagegen Arbeiterlöhne, Regie und Reingewinne in poln. Mk. kalkuliert werden — die fremde Valuta umgerechnet in poln. Mark Tageskurs, — da der freie Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln in Polen nicht statthaft ist.

Während die Textilindustrie infolge der Geldnot einen schweren Kampf um die Aufrechterhaltung ihres derzeitigen reduzierten Umfanges führt, hat die ost-schlesisch-westgalizische Maschinenindustrie, die auch vom Staate finanziell unterstützt wird, ihre Friedenskapazität voll erreicht, ja vielfach sogar weit überschritten. Kaum 10 Proz. der gesamten Erzeugung, die sich insbesondere auf die Herstellung von Webstühlen, Spinnerei- und Appretur-Maschinen erstreckt, bleibt im Inlande: Argentinien, Japan und Indien sind die Hauptabnehmer für die Bieltz-Bialer Maschinenfabrikation.

Einen mächtigen Aufschwung nimmt die Metall- und Eisenindustrie, die eine grosse Reihe von gut fundierten Neugründungen aufweist und von einer dauernd günstigen Konjunktur begleitet wird, insbesondere jetzt, da die tschechische Konkurrenz infolge des hohen Standes der dortigen Valuta ausgeschaltet ist. Auf diesem Gebiete schreitet insbesondere Westgalizien mit vielen Neugründungen voran, so z. B. Chrzanow, wo die Gründung einer Lokomotivfabrik ihrem Abschluss entgegensteht, und Krakau, wo bereits 3 grössere Fabriken für landwirtschaftliche Maschinen neu entstanden sind, während andere zwei sich im Bau befinden. Durch die Angliederung Oberschlesiens an Polen hat die Metall- und Eisenindustrie, die bisher das Eisen nur von polnischen Gruben bezog, eine starke Förderung erhalten.

Die im Bieltz und westgalizischen Gebiete vor dem Kriege nur sehr schwach vertretene chemische Industrie hat in der Nachkriegszeit einen starken Umfang angenommen; das Bestreben, sich mit dem Bedarfe an Chemikalien nach Möglichkeit vom Auslande unabhängig zu machen, hat viele neue chemische Fabriken ins Leben gerufen, so dass in mannigfaltigen Artikeln, wie z. B. Verbandstoffen, die Unabhängigkeit vom Auslande bald erreicht sein dürfte. Einen ganz ungeheuren Aufschwung hat die Likörfabrikation genommen; neben den altrenommierten Likörfabriken von Weizel, wie z. B. Adolf Fränkel & Söhne und Jakob Gross in Bieltz, zählen wir heute im Bieltz und Teschener Ländern nicht weniger als 36 Likörfabrikneugründungen, die im Inlande mit Posen lebhaft konkurrieren und starken Auslandsexport entfalten. Das von der Regierung hartnäckig aufrechterhaltene Einfuhrverbot für ausländische Weine und Liköre — Polen hat keine Weinindustrie — erlaubt den Likörfabrikanten eine ungehinderte Entfaltung ihres Unternehmungsgeistes.

Neben der schon in der Vorkriegszeit hier vertretenen Wollhut-Industrie hat die Haarhut-Fabrikation festen Fuss gefasst. Das reichliche Vorkommen des Rohstoffes im Inlande (Hasen und Kaninchenställe) fördert die starke Ausdehnung dieses bisher ganz von der Tschechoslowakei abhängigen Industriezweiges, für welchen das Auslandskapital ein reges Interesse hegt, wie z. B. die jüngste Neugründung, die „Holländisch-polnische Hutstoff-Gesellschaft“ mit der Firma J. Blesler & Sohn in Bieltz beweist.

Bezüglich aller anderen Industriearten kann man mit Fug und Recht behaupten: fast alle Zweige der industriellen Lebens haben in Bieltz-Biala und Westgalizien eine würdige Vertretung, so z. B., um nur einige der wichtigsten anzuführen: die Zuckerindustrie, voran die Zucker- und Raffineriefabrik in Chybi, die wegen Absatzmangels im alten Oesterreich gesperrt war, jetzt aber sogar in Nachschichten arbeitet, die Holz- und Möbelindustrie, die wohl zu den mächtigsten Betrieben Polens zählen und einen starken Auslandsexport entwickeln (Bugholzmöbelfabrik „Mundus“ Akt.-Ges., Graf Larisch-Mönnich'sche Holzindustrie); die Seifenindustrie, die übrigens schon in der Vorkriegszeit auf einer hohen Stufe stand, u. v. a. mehr.

Das Industriegebiet von Bieltz-Biala ist das Ziel fast aller industriellen Neugründungen in Polen. Der grosse Stab guter, geschulter Arbeitskräfte, die verhältnismässig günstige Versorgung mit Lebensmitteln und die hochentwickelten sozialen Einrichtungen, die die hiesige Industrie in jahrzehntelangem, rastlosen Schaffen errungen hat und insbesondere die Nähe von Oberschlesien und 2 Grenzen (Deutschland und Tschechoslowakei) bestimmen dieses Gebiet von Natur aus zum Mittelpunkt des industriellen Lebens von Polen. Wenn einmal die würgende Geldnot einer besseren Finanzwirtschaft gewichen sein wird, so wird auch die Textilindustrie bald wieder ihre Friedenskapazität voll ausnützen und den Konkurrenz-

kampf im Auslande noch erfolgreicher führen können.

In der richtigen Erkenntnis dieser kommenden Entwicklung besuchen gerade in letzter Zeit viele rumänische und russische Handelsmissionen dieses Gebiet, für welches sie ein sehr reges Interesse bekunden und seit kurzem taucht als ein Novum die Tatsache auf, dass auch tschechoslowakische Betriebe nach Bieltz übersiedeln wollen oder hier Zweigniederlassungen errichten.

Die III. Mustermesse in Posen.

Die Direktion der Mustermesse in Posen begann mit den Vorbereitungen zur III. Mustermesse. Die Vorbereitungen vollziehen sich auf dem Ausstellungsgelände sowie in den Büroräumen der Direktion, Plac Sapieżyński 9-10. Auf dem Ausstellungsgelände legt man die Grundmauer für die neue 5.000 qm. grosse Ausstellungshalle, im Messthor hingegen begann man mit dem Versand von Einladungen, Bedingungen und Anmeldekarten zur III. Mustermesse. Posen eignet sich vorzüglich für Handelsmessen. Hier kreuzen sich einerseits der vom Kohlen- und Industriebezirk Dabrowa und Oberschlesien führende Weg nach Danzig, andererseits der west-östliche Transitweg.

Auf die einzelnen Ausstellungsgebäude entfallen folgende Nutzflächen: 1) Auf dem Platz am Oberschl. Turm, a) im Oberschl. Turm ca. 5.000 qm., b) im Pavillon des Bank Handlowy 1.400 qm., c) im Pavillon des Bank Przemysłowy 1.000 qm., d) in der im Bau begriffenen Halle 5.000 qm. 2) Auf dem Platz Prezydenta Drwatego: a) in der Halle I. ca. 3.000 qm., b) in der Halle II. 9.000 qm. — Zusammen 27.000 qm.

Auf diesem Gelände finden seit 1921 alljährlich die Mustermessen statt — Die kommende III. Messe wird vom 23. 4. — 5. 5. 1923 abgehalten werden. Sie ist wie die vorjährige eine allgemeine Messe, die den gesamten Handel und sämtliche Industriezweige Polens an einem Ort vereinigt und dadurch die bestmögliche Uebersicht der polnischen Produktion gibt. In 16 Hauptabteilungen — von der Schwerindustrie bis zum Propaganda- und Reklamewesen — gibt die Mustermesse in Posen einen Überblick über das wirtschaftliche Leben Polens und ermöglicht eine schnelle, allgemeine und gründliche Orientierung.

Die Mustermesse hat grundsätzlich inländischen Charakter, keineswegs internationalen. Indes können auch ausländische Firmen an der Messe teilnehmen, sofern sie durch polnische Bürger vertreten werden. Dank letzterem gibt die Mustermesse — trotz ihres inländischen Charakters — dem Besucher Gelegenheit, jeglichen Bedarf auch an ausländischen Waren und Produkten zu decken.

Durch den Besuch einer grossen Zahl von Kaufleuten, Interessenten und Gästen, darunter ein grosser Prozentsatz Ausländer, bildet sich die Mustermesse zur grossangelegten Warenbörse heran und veranlasst ganz entschieden eine stärkere Nachfrage.

An der I. Mustermesse beteiligten sich 1.200 Aussteller, die Besucherzahl einschli. Kaufleute und Interessenten betrug 40.000. Bei der II. Messe erhöhte sich die Zahl der Aussteller auf 1.750, die der Interessenten auf 80.000. Der Warenumsatz betrug auf der I. Messe 6 Milliarden poln. Mark, auf der II. Messe 25 Milliarden poln. Mark. Diese Zahlen sind im Vergleich zu den statistischen Ergebnissen ausländischer Messen, die sich bereits eines historischen Rutes und entsprechender Tradition erfreuen, wie z. B. der Leipziger Messe, keineswegs staunenswert. Zieht man aber folgende Erwägungen in Betracht: zunächst, dass das wirtschaftliche Zusammenwirken der ehemaligen drei Teilgebiete Polens, die ein Jahrhundert lang in ihnen fremde und untereinander ökonomisch verschieden gestaltete Wirtschaftskörper gezwängt waren — nur stufenweise heran gedeihen kann; ferner die Kriegsverheerungen in den Jahren 1914 bis 1921, unter denen 3/4 polnischer Landesteile schwer gelitten hatten; schliesslich die Unzahl Aufgaben — ausserhalb des Bereichs wirtschaftlicher Arbeit, die kategorisch eine entschiedene Erfüllung vom neu wieder erstandenen Staate verlangt — so erbringen doch obige Zahlen, objektiv beurteilt, einen Beweis wirtschaftlicher Energie und lassen die besten Hoffnungen hegen auf gute Zukunft Polens im allgemeinen und der Mustermesse in Posen im besonderen.

Holländische Ingenieure für Polen.

Das holländische Konsulat in Lemberg hat an die Wojewodschaft Krakau ein Schreiben gerichtet, dass eine Anzahl holländischer Bergingenieure, falls für sie in den Bergwerken des Krakauer Beckens Beschäftigung wäre, nach Polen kommen würden.

Winkelhausen

Spezialität: WEINBRÄNDE

Zakłady przemysłowe Winkelhausen, Tow. akc., Starogard-Pomorz, gegr. 1846.
Generalvertretung: Dom Handlowo-Przemysłowy H. Podkomorski i Ska, Warszawa, Nowy Świat 2. — Telefon 276-32.
Zu haben in erstklassigen Wein-, Spirituosen- u. Kolonialwaren-Handlungen.

Damen und Herrengarderobe
feinster Arbeit liefert
J. Roht,
Wulczanskostrasse Nr. 147.

Kenner 5086
verlangen überall!
Przemysławka anerkannt beste
Przemysławka kwiatoła Eau de Cologne

Extrait Róza Polska für Damen
Handicap für Herren
Parfums von unerreichter Qualität.

Crema und Puder Mía Flor
— streng hygienisch, nicht fettend —
Bekannte Erzeugnisse der Parfümfabrik

Henryk ŻAK, Poznań.

Schreibmaschine,
(Adler oder Unterwond), in gutem Zustande zu kaufen
gesucht. Angebote unter „S. L.“ an die Geschäftsstelle
dieses Blattes. 5473

Christbaumschnee
en gros und en détail empfiehlt 5437
H. T. Kunert, Petrikauer Strasse 87.
Zawadzkastrasse 1.

ACHTUNG! Billiger als überall,
da in einer Privatwohnung
Sämtliche Pelzwaren
auch Foki-Karskumantel erhältlich, Petrikauer Str. 19
(im Hofe) bei **Susmanek und Dawidowicz.**
Reparaturen-Ausnahme! 4433 Beilste Bedienung.

„DAK“
Pietrkowska Nr. 149, (Hof rechts)
empfiehlt:
ENGROS & ENDETAIL
Baumwoll-Waren
Fabrikat Karl Th. Buhle, Lods
L. Geyer, Akt. Ges.
Scheibler & Grohmann Akt. Ges.
Halbwoll- u. Wollwaren
Fabrikat A. G. Borsl. Akt. Ges.
B. Kindler, Akt. Ges.
Leinen-Waren
Fabrikat Zyrdower Manufaktur.
ENGROS-VERKAUF: 1-tes und 2-tes Etage
DETAIL-VERKAUF: Parterre rechts.
(9-1 und 3-7 Uhr.) 4964

Rhein- u. Moselweine der Joh. Bapt. Sturm,
Rüdesheim am Rhein
zu Engros-Dresden
zu haben
beim Vertreter
Arthur Zielke, Lodz, Petrikauer Str. 173.
Eigene Einkaufs-Bureau am Rhein. 5227

Dr. S. Kantor
Spezialist für Haut-, Haar-
und Geschlechtskrankheiten.
Behandlung mit künstl. Hörsprache.
Sprechstunden von 4-8 u. 9-12 u. 1-4 u. 5-8, für Damen von 5-8.

Hermann Lubioz
Spezialist für Haut-, Haar-
und Geschlechtskrankheiten.
Behandlung mit künstl. Hörsprache.
Sprechstunden von 4-8 u. 9-12 u. 1-4 u. 5-8, für Damen von 5-8.

Wulka
Petrikauer Str. 175
kauft man billig:
Damen-Mäntel
„ Kleider
„ Röcke
„ Blusen
„ Wäsche
u. s. w. 5473

Touring-Club.
Am Sonnabend, den
2. Dezember 1922, findet im
Vereinslokale, Kiłinskiego 139
Schweineschlachten
statt.
Tagesordnung:
1) 8 Uhr abends Melkfleisch
2) 8 „ „ Wurstschmaus
3) 10 „ „ Bierlat
4) 12 „ „ Schoppen
worauf alle Neben-Gesellschaften
und durch diese eingeladene Gäste
eingelassen werden.
5483 Der Vorstand.

Möbel
aller Art, neue u. gebrauchte,
trübe Schatz immer Schlimmer,
wilde Gegenstände
sowie Ottomane, Chaiselouge,
Sessel, etc. etc. verkauf
zu sehr günstigen Preisen
Petrikauer Str. 261, B. 4,
2. Etage, Front. 5397

Kaufe
„ob. 515-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2

Das Staatsdepartement wurde benachrichtigt, daß der amerikanische Vertreter in Löh'n gegen die Einrichtung der ehemaligen Winterprotesten habe. Ford am 29. November. (A. M.) Chicago Tribune berichtet, daß Dethlefsen beabsichtigt, auf das Amt eines Delegierten Griechenlands auf der Lausanner Konferenz zu verzichten.

Aus aller Welt.

Selbstmord einer Hundstjährigen. Die älteste Einwohnerin von Temesvár, die hundert-drei Jahre alt geworden ist, hat sich erschossen. Die Greisin war bis zu ihrem Tode im vollen Besitze ihrer Geistes- und Körperkräfte. Noch einen Tag vor ihrem Tode hat sie in kaltem Wasser gebadet und zwei Stunden im Garten gearbeitet. Sie hat dreizehn Kinder und zwanzig Enkelkinder begabt. Ihr Vater ist 102 Jahre alt geworden. Die Mutter sogar 125 Jahre alt. Am Tage des Selbstmordes fand sie, wie gewöhnlich, frühzeitig auf, frühstückte, schlug einen Nagel in die Wand und erblickte sich dann mit ihrem Handtuch. Als man die Tat bemerkte, war die Greisin bereits tot.

Phären. In der Gemeinde Pajana bei Karaneseb wurden von drei Frauen wiederholt Beigehungen ausgeführt und ihrer Kleidung beraubt. Dem Gendarmerieoberwachmeister Boer ist es gelungen, die Täterinnen zu ermitteln. Ihr Handwerk haben sie zwei Jahre hindurch betrieben. Die Kleider verkauften die Diebstahlerinnen in den benachbarten Dörfern, die Spigen, die sie von den Kleibern loskauften, in den in der Nähe liegenden Städten. Bei einer sofort angestellten Festsuchung fand die Polizei ungefähr 20 Knägel, in denen mehrere Dorfbewohner die Kleider verarbeiteten Angehöriger erkannten. Im vergangenen

Jahr starben in Pajana 30 Personen an Typhus, deren Sachen die verbrecherischen Frauen ebenfalls gestohlen und verkauft haben.

Tragisches Ende eines Propheten. Der Jassyer Mönch M. Nagat war in B. Karablen von Dorf zu Dorf gewandert und predigte den Bauern, daß der Geist des heiligen Elias über ihn gekommen sei und mit übernatürlichen Kräften ausgestattet habe. Um den Bauern des Dorfes Colomita zu beweisen, daß er ein Heiliger sei, dem selbst das Feuer nichts anhaben könne, stellte er sich in die Mitte eines Strohscheuers, den er in Brand setzte. Aber als ihm die Flammen berührten, begann er gottschämmerliche Sittenstöße aufzuführen. Die Bauern taten ihr mögliches, um den Heiligen den Flammen zu entreißen. Als ihnen das gelang, war es aber schon zu spät und der unglückliche Fanatiker ist unter größtlichen Schmerzen gestorben.

Polnische Börse.

Warschau, 29. November.

Million-Rubel	1725
41/2 Proz. Präm. d. Bodenkreditges.	750 800
2. 100 Rbl.	850
2. 100 Rbl.	850
3 Proz. Obl. d. Stadt Warschau	285-290-270
3 Proz. vom Jahre 18. u. 19.	400
Valuten:	
Dollars	17400 17600-17425
Kanadische Dollars	17375-17425
Schweizer Franks	8250-8245

Deutsche Mark 2.15 2.02 1/2 - 2.12 1/2

Belgien	1127-1130-1110
Berlin	2.07 1/2 - 2.10
Danzig	2.07 1/2 - 2.10
London	7800-79450 7800
New-York	17800-17850-17400
Paris	1205-1220-1217 1/2
Prag	81 1/2 - 858-845
Schweden	8245-8260
Wien	25 1/2 - 25
Italien	825-840-827 1/2

Aktien:	
Warsch. Diskontobank	18500-18500
Warsch. Handelsbank	815 0-8000-8250
Handels u. Ind. Bank	2500
Kleinpolnische Bank	3000 3100
Kreditbank	16100-16800
Warsch. Industriebank	81 0-81 00
Lombard. Industriebank	80 0-81 0
Westbank	810 0-27 00
Verenigte poln. Landesgesellsch.	8800-8900
Arbeiter-Genossenschaftsbank	120 0-11000-11500
Schiffahrtsgesellschaft	8650 85 0-8800
Kapital	4070-5100
Haberbusch & Schiele	10000
Geor. Nobel	180 0-19750-19400
Malowski	25000
Polen	101 00-14000
Warsch. Gen. C. Zuckerfabr.	49 0 0-487500
Wildt	2400 9500
Holz-Industrie	6550-6600-6300
Kohlengewerkschaft	94000-98000-98000
Hurt	4000
Lilpop	53000-58500-57750
„Modrzejew“	70000-72000 715 0
Oskrowiser Werke	74000-71000-73500

Ceglelekt	43200-48000-46500
Karaszewski	10 0-9750
Polnische	17000-18500-15400
Radzi	40000-95500-10500
Starachewicz	80000 84000 83000
„Polska“	4700-8800-8000
Warsch. Lokomotivfabrik	9300-9800-9000
Zyrardow	31 00000
Berkowski	8100-5500
Sahr. Jankowsky	8800-9300

Bund der Deutschen Polens.

Samen-Str. 17.

Stellungsangebote.

Befähigung haben: Schlosser, Bergbau-monteur, Weber, Tischler, Bildhauer, Friseur, Bager, Waffelbaker, Nachschneider, Kleinfabrikanten, Bauhandwerker.

Stellungsfindende.

Befähigung haben: Webmeister, Kontorist, Hauswirtschaftler, Verkäufer, Kassierer, Buchhalter, Schichtmeister, Buchhalter, Maschinenführer, Spinnmeister, Kesselschmied, Aufstromeisen.

Ein möbliertes Zimmer ist abgegeben.

Hauptverteilung: Adolf Kargel. Verantwortlich für Politik: Hugo Wiczorek; für Lokales und den übrigen unpolitischen Teil: Adolf Kargel. Druck und Verlag: Verlagsgesellschaft „Kodzer Freie Presse“ m. b. H. (Verlagsdirektor: Dr. Eduard v. Behrens).

Am Dienstag, den 28. d. M., verschied nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Karoline Blin geb. Winterle

im Alter von 63 Jahren. Die Beerdigung unserer teuren Großmutter findet Freitag den 1. Dezember, punkt 1.30 Uhr vom Trauerhause, Antoniew-Stift auf dem hiesigen evangelischen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Donnerstag, den 30. November a. c., um 8 Uhr abends findet in der Dampfkirche, Namot-Straße 27 die

1. Adventsandauf

unter Mitwirkung der Gesangschor. statt.

Thema: Der große Prophet. — Prediger Otto Lenz.

Vortragsfolge:

1. Allgemeiner Gesang.
2. Der von dem Himmel ist — Männerchor. Gebhardt.
3. Advent — Bariton solo. Rofe.
4. Vortrag.
5. Cello solo.
6. Psalm 24 — Gemischter Chor.
7. Allgemeiner Gesang. G. Scheel

Eintritt frei. 5503

E. Romer — J. Jurczyński Erdkunde-Atlas

Wojewodschaft Łódź

Druck und Verlag der Kartographischen Verlags-Anstalt

„Atlas“,

A.-G., Lemberg.

In jeder Buchhandlung zu haben!

Bohner Sport- und Turnverein Monatsfestung.

Da wichtige Angelegenheiten zu erledigen sind, erucht um vollständiges Erscheinen der Mitglieder

5509 die Verwaltung.

Zum Besten des evangelischen Waisenhauses und der Epileptiker.

Der Frauenverein der St. Trinitatis-Gemeinde

Große Weihnachtsmesse.

veranstaltet am 8. und 9. Dezember im eigenen Lokale Konstantiner Nr. 4 eine

Schürzen u. dergl. — Vorzüglich geeignete Weihnachtsgeschenke für alt und jung. — Von 7 Uhr abends an reichhaltiges Veranigungsprogramm an beiden Tagen, darunter „ein Elfenreigen“, eingeübt von 24 jungen Mädchen durch Herrn Balletmeister Majewski.

Kaffeekonzert unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Thomsen. Feierliche Eröffnung um 4 Uhr nachmittags. Entree nur 1500.

Saal der Philharmonie, Zielnastraße 20. Sonnabend, den 2. Dezember, um 8.30 abends. Nur ein Aufreten

Balletts der Warschauer Oper

Daran nehmen teil:

Halina Schmolc

berühmter choreographischer Stern,

Piotr Zajlich

Vorzüglicher Balletmeister.

Schöpfer des Balletts „Pan Twardowski“.

Michał Kulesza

berühmter Mazurkänzer, sowie die Tänzerinnen:

Hanna WILAMOWSKA
Irena STASZEWSKA
Kazimiera JALOWECKA
Ira KACZMAROWICZ
Julja LEIDZKO

Hervorragende Kräfte des Balletts der Warschauer Oper.

Kostüme a. d. Werkstätten der Warsch. Oper. — Näheres im Programm.

Karten sind an der Kasse der Philharmonie täglich von 10—1 und von 3—7 Uhr abends zu haben. 5507



Katholischer Kirchengesangsverein „Cäcilie“ an der hl. Kreuzkirche zu Lodz.

Sonabend, den 2. Dezember d. J., um 7/9 Uhr abends, im eigenen Lokale

Monatsfestung.

Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.

N. B. Sämtliche Herren Mitglieder werden höflich

ersucht, bis spätestens 31. Dezember d. J. im Verzeichnisse in der Pulz Nr. 129, zwecks Feststellung ihrer Mitgliedschaft zu erscheinen.

Diejenigen Mitglieder, welche oberrückständigen Ersuchen nicht nachkommen, sind als Nichtmitglieder betrachtet und werden von der Mitgliedsliste ab 1. Januar 1923 gestrichen.

Veranstaltungen: Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr. 5423

Hollanstat für Zahn- u. Mundkrankheiten 145 Petrikauer Strasse 145 v. Zahnarzt H. Prusa 145 Plombieren schmerzlos künstlicher Zähne. Preise laut Taxe. 5506

Kaufen

die Nummern der „Kodzer Freien Presse“ vom 1. 5. 8. Oktober 1922 und 9. August 1921 zurück. Die Administration, Petrikauer Strasse 86. 5511

Techn. Leiter u. Manipulant

mit 20jähriger selbständiger Praxis erucht sich für alle technischen, Maschinen- und Bauarbeiten im Auftrage der Industrie, des Handels und der öffentlichen Verwaltung zu betätigen. Offerte unter „S. S.“ an die Geschäftsstelle des Bl. 5427

Kaufe mit 100% teurer

und zahle die besten Preise für Brillanten, Gold, Perlen, Schmuck, Uhren, Porzellan, Teppiche u. Pelze. H. Warakowski, Petrikauer Strasse 9, linke Office, 2. Stock. 5428

Pianino

aus neuem, schwarzem, mit 7000 l. auf 1000 l. vergrößert. S. 1. Stock. 5308

Dohutoberei sucht Arbeit

auf Karlsruher Str. 26, breit auf 1000 l. 72 l. breit, 1000 l. Dohutoberei 2. und 3. Bedarfsstrasse 10 (Ged. 1000 l.) 5401

Eine Handtasche

mit einem schwarz-schwarzen, 100 l. auf 1000 l. 72 l. breit, 1000 l. im Sale des Hefenbrot abhandeln genommen. Der ehl. Finger wird geboten, den selben in der Hand. H. Kodzer Freie Presse“ abgegeben. 5503

Glanzarbeiten

für 5 Glanzarbeiten 45, 55 65 mm Spindelstärke und eine 65 mm starke (Motorbetriebe) gesucht. Pansta 60, H. Repros. 5424

Einzelne, Freie

u. a. Gegenstände sofort zu verkaufen. Tel. 64, von 10—1 Uhr. 5423

Eine junge Dame,

die die Zahnheilkunde erlernen möchte, kann ihre Offerte unter „S. S.“ in der Geschäftsstelle dieses Blattes niederlegen. 5429

Intelligente Person,

die Polnisch beherrscht, wird als Wirtschafterin für ein Hotel gesucht. Siehe melden: Restaurant „Metropol“ Zielna 1 zwischen 1-5. 5434

Goldes Fräulein

die auch in der Wirtschaft tätig sein kann, sucht Arbeit bei Witwen oder älteren Ehepaaren gegen gute Bezahlung. Angebote u. t. „S. S.“ u. d. d. d. an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten. 5430

Intelligenter junger Herr

sucht möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Off. unter „S. S.“ an die Geschäftsstelle des Bl. erbeten. 5504

Znany dyrektor

muzyki polski, doskonały zespół muzyczny na sluby, wesela etc. Na rozdanie J. J. Band. Benedykta 10, m. 4. 5501

Monte Pianist

sofort zu spielen und hässlichen Gespielten. Auf Wunsch im Quart. Tr. o. n. zu Verfügung. R. Kozłowski, Zielnastr. 11, m. 3. 5444

Blei

in polischer Quantität wird von der Geschäftsstelle des Bl. gekauft. 5433